

# Favoriten setzen sich durch

Mit über 530 Teilnehmern aus Thüringen, Bayern, Sachsen und dem benachbarten Hessen erlebt der Rhöner Volkslauf auch zu seiner 15. Auflage einen wahren Ansturm.

Von Theo Schwabe

**Kaltennordheim** – Die Organisatoren des Rhöner WSV bereiteten sich bestens auf die hohe Teilnehmerzahl vor. Insbesondere die perfekte Organisation des Wettkampfes ist zu einem unverwechselbaren Markenzeichen des Rhöner Volkslaufes geworden.

Auf den kurzen Strecken bestimmten vor allem die Wintersportler das Tempo, wie die talentierte Nachwuchsskilangläuferin vom Oberhofer Sportgymnasium, Cindy Kam-

mer (Rhöner WSV). Kammler siegte über 6 Kilometer in 23:54 min und verwies die Wintersportlerinnen Lara Dellith (WSV Asbach) sowie Melanie Eccarius (TSG Ruhla/WSC 07) souverän auf die Plätze. Für die neue Saison hat sich die amtierende deutsche Meisterin im Skiathlon der U18 klare Ziele gestellt. „Ich möchte auf jeden Fall die Normativen als C-Kader erfüllen.“ Den Sieg bei den Männern sicherte sich der Kaltensundheimer Markus Gräf (PSV Meiningen) in 22:57 min. Dicht auf den Fersen folgte ihm der erst 14-jährige Florian Strauch (Rhöner WSV), auch wenn seine 23:53 min nur zum 3. Platz reichten. Thomas Bing (Rhöner WSV), im vergangenen Jahr über 6 Kilometer erfolgreich, stellte diesmal seine Ausdauerqualitäten über 11 Kilometer mit einem klaren Sieg in 40:56 min unter Beweis. 45 Sekunden später passierte Triathlet Stefan Hochstein vom Rhöngymnasium das Ziel, dicht gefolgt vom Skinach-

wuchsläufer Leon Frank (Med. Bad Liebenstein) in 42:41 min.

Immer besser in Schwung kommt auch Mathias Eck (Schmalkalden). Nach seinem 2. Platz in der M 30 beim Ilmenauer Osterlauf reichte es diesmal zu Rang vier in der Gesamtwertung, aber immerhin zum Sieg in seiner Altersklasse. Um ihren Vorjahressieg über 11 Kilometer zu wiederholen, lief Daniela Mültner (Nordheim) in 48:46 min fast 40 Sekunden schneller als die Bad Salzungerin Ramona Michl, die in 54:03 min auf den Platz zwei einkam.

Nach Platz vier 2016 über 11 Kilometer hatte sich Mannschafts-Landesmeister im Halbmarathon, Holger Tschaar (LG Ohra Energie) diesmal über 21 km in die Starterliste eingetragen. In 1:30:01 Stunden lief Tschaar zu einem ungefährdeten Sieg und schloss den Wettkampf fast 30 Sekunden schneller als Vorjahrsieger Danny Holland-Moritz ab. Als Jan Heymel (Fambach) nach 1:32:45

Stunden das Ziel passierte, landete er erneut auf dem 2. Platz. Sein Fazit zum Lauf fiel positiv aus. „In Vorbereitung auf den Rennsteig-Halbmarathon lief ich heute über 60 Sekunden schneller als 2015. Und das bei diesen Anstiegen, die eine echte Herausforderung darstellten.“ Mit Platz drei bewies der ehemalige Skilanglauf-Leistungssportler Philipp Marschall (Rhöner WSV), dass er seine Ausdauerqualitäten gut erhielt. „Auch wenn ich nicht mehr aktiv bin, ist es Pflicht, als Mitglied des Rhöner WSV beim Volkslauf an den Start zu gehen“, so Marschall.

Zur 15. Auflage drehte Josefine Rudkowski (PSV Meiningen) den Spieß herum und verwies in 1:39:15 Stunden Vorjahrsiegerin Bianca Josten (Eisenach) in 1:41:34 h auf den zweiten Rang. Josten, die erst vor einer Woche beim 14. Ilmenauer Osterlauf einen Sieg feierte, besaß gegen die Sportlehrerin aus Obermaßfeld keine Siegchance.